

Informationen zur Masterprüfung Geschichte (Master of Education)

(Stand Oktober 2024)

Grundsätzliches (Handhabung Fachbereich):

- Allgemeine Informationen zum „Aufbaumodul IV. Geschichtliche Zusammenhänge“ entnehmen Sie dem Modulhandbuch.
- Die Prüfungen finden jeweils in der ersten Woche der Vorlesungszeit im Oktober oder April statt; die Termine werden zentral im Fachbereich geregelt; das Anmeldeformular ist bis Ende Juni bzw. Ende Januar vor der Prüfung abzugeben.
- Das Thema der Masterarbeit soll sich inhaltlich nicht mit den Themen der mündlichen Prüfung überschneiden.
- Im Falle einer nicht bestandenen Prüfung besteht keine Möglichkeit einer Wiederholungsprüfung außerhalb der o.g. Prüfungszeiträume; der nächstmögliche Termin für eine Wiederholungsprüfung ist demnach die erste Woche des Vorlesungszeitraums des Folgesemesters.

Anfrage/ Kontaktaufnahme (Handhabung Jäckh):

Wenn Sie sich von mir prüfen lassen möchten, melden Sie sich gerne per E-Mail oder kommen Sie in meine Sprechstunde, sodass wir spätestens vier bis sechs Wochen vor Abgabe Ihres Anmeldeformulars in Kontakt miteinander stehen.

Themenwahl (Handhabung Jäckh):

Bitte überlegen Sie, zu welchem Themenbereich Sie geprüft werden möchten und verschaffen Sie sich einen ersten Überblick bevor Sie sich mit möglichen Vorschlägen an mich wenden. Wir vereinbaren zunächst ein Oberthema, das Sie als „Schwerpunkt“ in das Anmeldeformular eintragen können. Innerhalb dieses „Schwerpunktes“ erarbeiten Sie dann zwei Themen, zu denen ich Sie prüfen werde. Diese Themen können sich nach Abgabe des Anmeldeformulars noch weiterentwickeln.

Beispiele für „Schwerpunkte“ bzw. Oberthemen mit Unterthemen:

- Die Kreuzzüge; a) Der erste Kreuzzug; b) Christlich-muslimische Beziehungen in den Kreuzfahrerstaaten
- Die „Reconquista“; a) Die Eroberungen Jakobs I.; b) Religiöse Minderheiten unter aragonesischer Herrschaft
- Die Normannen im Süden; a) Die normannische Expansion in Süditalien; b) Muslime auf Sizilien unter christlicher Herrschaft
- Jüdisches Leben im Mittelalter; a) Die jüdischen Gemeinden im Rheinland und der 1. Kreuzzug; b) Die Disputationen von Barcelona und Tortosa

Vorbereitung und Literaturliste (Handhabung Jäckh):

- Zu den Themen in Ihrem „Schwerpunkt“ erstellen Sie eine Literaturliste. Diese besprechen wir vorab; sollte es Änderungsbedarf geben, überarbeiten Sie die Liste und reichen die finale Version spätestens eine Woche vor der Prüfung ein.
- Ihre Literaturliste enthält alle relevanten Informationen zur Prüfung (Namen der Institution, Art der Prüfung, Ihren Namen sowie Ihre Matrikelnummer, Namen der Prüferin; Datum der Prüfung; Prüfungsthema/ „Schwerpunkt“).
- Ihre Literaturliste wird in zwei Teile gegliedert, um die beiden Unterthemen widerzuspiegeln. Zu jedem Thema sollten Sie mindestens sieben Titel angeben, und zwar Aufsätze sowie Monographien (Handbücher oder Überblickwerke zählen nicht dazu, diese können Sie gesondert als Grundlagenwissen angeben). Sie können sich nicht allein auf deutschsprachige Titel stützen.

Prüfung (Handhabung Jäckh):

- Bringen Sie Ihre ausgedruckte Literaturliste in zweifacher Ausführung mit zur Prüfung.
- Im Prüfungsgespräch sollen Sie zeigen, dass Sie Zusammenhänge verstehen und klar strukturiert darstellen können, den Forschungsdiskurs reflektieren und auf eventuelle Debatten eingehen können, sich mit der Quellenlage zu Ihren Themen auseinandergesetzt haben und stützen Ihre Argumente auch auf Quellen, die Sie benennen und einordnen können.